

Woe Of Tyrants

"Sechsmilliarden Und Ich"

Visit "[Sechsmilliarden Und Ich](#)" on MotoLyrics.com

19-99 - die welt sie schien zu stehn
Es war sommer ich hatte fieber
Am baggersee wÄßr ich viel lieber
Dachten sie
Doch es war ein Ä¼bler plan
Denn ich baute in mir viren an
Die, einmal Ä¼bertragen,
Keine Ä¼berlebenschancen gaben
Und dann begann der sturm
Nenn es bosheit oder glÄ¼ck
Sechs milliarden warn verschwunden
Und kamen nie mehr zurÄ¼ck

Wenn ich heute drÄ¼ber nachdenkt
Weine ich

Doch das ist nun mal die gefahr
FÄ¼r dich und mich war das schon klar
Ob wir wollten oder nicht
Auch ein schatten braucht das licht
Doch sechs milliarden nicht

Ich kann es einfach nicht beschreiben
Ich ging durch stÄ¼dte und passagen
Leergefegt - wo einst das treiben
Bleiben nur endzeit-collagen
Ihre welt war wohl zu groÄ¼
FÄ¼r einen kleinen gedanken wie diesen
Nur die reue ist der trost
Ich werd ihn wohl allein genieÄ¼en

Visit [Woe Of Tyrants](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.